

EMS ist die Abkürzung von "Expanded Memory Specification" und bezeichnet eine Schnittstelle, über die auf einen erweiterten Speicher eines PCs zugegriffen werden kann.

EMS wurde in einer Zeit entwickelt, in der die verfügbaren Speicherkapazitäten der Computer für die Verwendung großer Programme nicht mehr ausreichte und zusätzlicher Speicherbedarf entstand. Heute wird EMS jedoch nicht mehr verwendet, da moderne Betriebssysteme diese Art der Speichererweiterung nicht mehr benötigen.

EMS kann aber auch die Abkürzung für Electronic Manufacturing Services bedeuten.

Spezialisierte Unternehmen, die Electronic Manufacturing Services (EMS) anbieten, entwickeln, produzieren und montieren für andere Firmen elektronische Bauteile und Produkte. Diese Services umfassen typischerweise die Planung und das Design von Schaltkreisen, die Beschaffung von Materialien, die Bestückung von Leiterplatten, die Endmontage von Geräten sowie Tests und Qualitätskontrollen. EMS Dienstleister unterstützen ihre Kunden somit nicht nur in der Produktion, sondern oft auch in der gesamten Wertschöpfungskette, was es den Auftraggebern ermöglicht, Zeit und Kosten zu sparen und sich stärker auf ihre Kernkompetenzen zu konzentrieren.